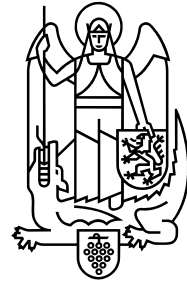


Stadtrat Jena

Beschlussvorlage Nr. 20/0713-BV



Einreicher:

Fraktionen DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen, SPD

- öffentlich -

Jena, 25.11.2020

Sitzung/Gremium

am:

Stadtrat der Stadt Jena

09.12.2020

beschlossen am 28.04.21

1. Betreff:

Schwangerschaftskonfliktberatung auf der Website der Stadt

2. Bearbeiter / Vortragender:

Datum/Unterschrift

Fraktionen DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen, SPD

3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:

4. Aufhebung von Beschlüssen:

5. Gesetzliche Grundlagen:

6. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: (in EUR) ja ☐ nein ☐

7. Auswirkungen auf das Klima:

8. Bürgerbeteiligung:

9. Realisierungstermin:

10. Anlagen: -

gez. Lena Saniye Güngör
Lena Saniye Güngör
Vorsitzende der Fraktion
DIE LINKE.

gez. Margret Franz / gez. Heiko Knopf
Dr. Margret Franz / Heiko Knopf
Vorsitzende der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Katja Glybowski
Katja Glybowski
Vorsitzende der SPD-
Fraktion

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum 01.07.2021, auf der Homepage der Stadt Jena unter Berücksichtigung des § 219a StGB Informationen zu anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Beratungsstellen für psychosoziale Beratungs- und Betreuungsangebote nach Schwangerschaftsabbruch zu bieten.

Begründung:

Eine Schwangerschaftskonfliktberatung muss gesetzlich vor einem Schwangerschaftsabbruch erfolgen. Jena verfügt über entsprechende qualifizierte Beratungs- und Betreuungsangebote, die Frauen und Familien im Schwangerschaftskonflikt sehr gut beraten und unterstützen. Die Informationen zu diesen anerkannten Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz und Informationen über die Ärztekammer fehlen jedoch auf der Webseite der Stadt Jena. Städte wie Hamburg, Hannover, Berlin und Potsdam sind Vorreiterinnen, um Bürgerinnen Informationen zu bieten. vgl. z.B. <https://www.potsdam.de/informationen-zum-schwangerschaftsabbruch>